

Bewegungsmelder

Allgemeines

christoph.etzlstorfer@jku.at

Berichte aus den verschiedenen Sportarten unseres Verein sowie über eine Ehrung sind in dieser Ausgabe zu finden.

Besonders hinweisen möchte ich auf den Ball des Vereins, der in diesem Jahr anstelle der traditionellen Jahresabschlussfeier durchgeführt wird. Er findet am 17. November im Gasthof Stockinger in Ansfelden statt. Karten dafür sind über Rene Schwarz rene.schwarz@liwest.at erhältlich.

Ein Bewegungsmelder meldet Bewegungen. Dieser hier meldet Bewegungen von Sportlern und Funktionären des RSC heindl OÖ.

Der Bewegungsmelder ist das Informationsblatt des RSC heindl OÖ und wird Mitgliedern und Freunden des Vereins per email zugesendet. Berichte und Beiträge sind jederzeit willkommen.

ZVR Nummer 570570582



Behinderungsklassen ausgetragen.

Aus persönlichen bzw. gesundheitstechnischen Gründen, mussten meine beiden Teamkollegen des RSC Heindl OÖ, Etzlstorfer und Sederl, die Rennen absagen.

Am Freitagnachmittag, wurden bei Temperaturen um die 35°C die Einzelzeitfahrten pünktlich gestartet. In Zeitabständen von einer Minute, wurden die Teilnehmer auf die Strecke geschickt. Ein dunkles Wolkenband am Horizont lies uns auf etwas kühlere Temperaturen hoffen. Pünktlich zum Start der Handbiker begann aber dann der Sturm aufzukommen. Ich startete schon bei Regen, der immer heftiger wurde. Die Gewitterzelle mit Hagel und Sturmböen entlud sich genau über uns. Ein Landwirt hatte bei Feldarbeiten die Rennstrecke stark verschmutzt. Dieser Dreck vermischte sich mit Regenwasser, was ein richtiges Schlammbad ergab. Wegen des starken Regens war meine Brille so beschlagen, dass ich sie abnehmen musste, um den richtigen Weg zu finden. In meinen Augen sammelte sich der aufspritzende Dreck, was in späterer Folge zu einer Bindehautentzündung führte. Nach meiner 1.Runde, ca.7km (es waren drei Runden zu fahren) wurde das Rennen vom Veranstalter abgebrochen. Da ich nun schon mal in Holzkirchen war, startete ich nach vormittäglichem Augenarztbe-

Schmerzhaftes Wochenende in Holzkirchen

www.ablinger.eu Walter

ICP - Europa – Cup „Bavaria“ der Handbiker
Im Zuge der 5. Holzkirchener Radsport – Nacht, wurden ein Einzelzeitfahren über 21,7km und ein Kriterium über 36km für alle

such beim Straßenrennen. Wir Handbiker starteten alle in einem Block. Es waren 60 sehr verwinkelte Runden mit à 600m zu fahren. Da einige Fahrer im Feld waren, die noch Qualifikationspunkte für die WM in Bordeaux (Frankreich) sammeln mussten, ging es vom Start weg schon voll zur Sache. Der Steirer Manfred Putz wurde gleich nach drei oder vier Runden in einer Kurve abgedrängt und krachte in die Absperrung. Immer wieder sah man Biker am Rand, nach Kurven in den Strohhallen bzw. in den Absperrgittern liegen. Ich zog so halb blind (wegen einer Salbe hatte ich einen Schleier vor den Augen) meine Runden, schaute das ich die schnelleren Fahrer nicht blockierte und konnte am Ende sogar noch den 4. Rang in der Klasse HCB einfahren. Ich erhielt für die Platzierung ein Preisgeld von 18,-€ - ob sich das rentiert hat?



Leider verschlechterte sich der Zustand meiner Augen so stark, dass mich mein Bruder nach dem Rennen in Holzkirchen abholen musste. Es war zu riskant noch selber das Auto nach hause zu steuern.

Momentan bin ich noch in Behandlung beim heimischen Augenarzt, hoffe aber, dass die nächsten Rennen weniger schmerzhaft werden.

Tolle Stimmung beim 5. Int. Handbikerennen in Rankweil.

www.ablinger.eu Walter

Am 12.08.2007 starteten insgesamt 17 Rollstuhlsportler/innen aus drei verschiedenen Nationen bei dem, vom Rollstuhlclub Enjo Vorarlberg und dem Radverein Schwalbe Rankweil organisierten Handbikerennen rund um den Liebfrauenberg.

Leider musste aus verkehrstechnischen Gründen, die geplante Distanz von 21km auf 15 heruntergesetzt und der Start um eine halbe Stunde vorverlegt werden.



Eine Menge jubelnder Zuseher sahen einen Start – Zielsieg des Schweizer Bruno Huber. Mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 33,9 km/h meisterte er den einseitig, leicht ansteigenden Rundkurs in 26,33 Min. und gewann souverän vor dem Liechtensteiner Walter Eberle und dem Deutschen Siegfried Weiss.

Mit zwei Runden (2km) Rückstand erreichte ich, in dem gut besetzten Starterfeld noch den 6 Gesamtrang. Immerhin erhielt ich noch ein Preisgeld von 20,--Euro.

Mit der An- und Abreise (insgesamt 830km), dem Rennen und der Siegerehrung war ich 11 Stunden unterwegs

Weitere Infos und genaue Ergebnisse findet Ihr auf www.rollstuhlclub.at

Schießen:

Günther Sponner

18.07.2007

Spohner Günther startete bei der offenen Europameisterschaft vom 22. – 29. 07. 2007 die in Suhl Deutschland stattfand. Da sie offen war, kamen 45 Nationen und alle Spitzenschützen weltweit.



Eröffnung



Team Gewehrschützen von links:
Müller Werner Tirol
Spohner Günther OÖ
Holzner Walter Tirol



Das Team erreichte:
im Bewerb KK 3x 40 Schuß 50m
Eropa Wertung
1. Schweden
2. Austria
3. Ukraine



Offene Wertung
1. Korea
2. Schweden

3. Austria



Im Bewerb Luftgewehr 60 Schuß stehend
Eropa Wertung
1. Austria mit neuem EM Rekord

- 2. Deutschland
- 3. Schweden



Offene Wertung

- 1. Austria**
 - 2. Korea
 - 3. Deutschland
- Somit war es eine gelungene EM.

**Tischtennisweltranglistenturnier
in Novi Sad / Serbien**

Ruep Hans

Dieses Wochenende fand in Novi Sad / Serbien ein Tischtennis Weltranglistenturnier statt. Am Start waren Entholzer Josef, Kramminger Egon und Ruep Hans.

Das Turnier wurde mit dem offenen Bewerb gestartet.

Für Entholzer kam das aus in der 2. Runde. Ruep und Kramminger kamen bis unter die letzten 16.



Im Teambewerb der Klasse 2 (Tetra) spielten Ruep / Wolf (AUT1) und Entholzer / Vevera (AUT 2). Es wurde in 4 Gruppen gespielt. AUT 1 gewannen alle ihre Spiele. Aut 2 wurde Gruppenzweiter. Im Viertelfinale trafen sie auf Frankreich und verloren es mit 3:0. Aut 1 spielte gegen die Paarung Island / England und gewannen dieses mit 3:0.

Im nächsten Spiel kamen wir auf Deutschland und gewannen mit 3:1. Im Finale trafen wir auf Frankreich. In einem spannenden Match konnten wir dieses mit 3:2 entscheiden und holten somit Gold.

Der Teambewerb der Klasse 3 wurde in 3 Gruppen gespielt. Kramminger / Fink Harald gewannen ihre Gruppenspiele. Im Semifinale bezwangen sie das Team aus der Slowakei mit 3:1 und standen somit im Finale. Dort trafen sie auf das 2 Team von Österreich und besiegten dieses ebenfalls mit 3:1.

Im Einzel der Tetra gewann ich meine Gruppenspiele. Das Viertel und Semifinale holte ich mir jeweils mit 3:1. Das Finale ging gegen den Weltranglistenersten Boury Vincent aus Frankreich. Dieses gewann ich mit 3:1 und holte mir mein 2 Gold.

Entholzer hatte eine sehr schwere Gruppenauslosung. Beim letzten Gruppenspiel unterlag er in einem spannenden Match gegen den Slowaken Babela unglücklich mit 3:2. Somit verpasste er leider den Aufstieg.

Kramminger gewann im Einzel der Klasse 3 Gruppenspiele und schaffte somit den Aufstieg. Das Viertel und Semifinale gewann er mit jeweils 3:0. Im Finale traf er auf den Steirer Saiger und gewann dieses Spiel und holte sich somit auch seine 2 Goldene.

In der Weltrangliste der Klasse 2 belegt Ruep zurzeit den 2. Platz. und Entholzer befindet sich auf Rang 30.

Kramminger belegt in der Klasse 3 den 7. Rang.

Alle 3 Sportler gehen bei der EM die von 10.10.07 bis 21.10.07 in Kranjska Gora stattfindet an den Start.

Tischtennisweltranglistenturnier in Piastany / Slowakei

Ruep Hans

Beim Weltranglistenturnier in Piastany waren 23 Nationen mit 177 Sportlern am Start. Vom RSC heindl OÖ waren Entholzer Josef, Kramminger Egon und Ruep Hans am Start.

Das Turnier wurde mit dem Offenen Bewerb gestartet. Dort kam in der zweiten Runde für Entholzer und Ruep das aus. Für für Kramminger in der 3 Runde.



Im Teambewerb der Klasse 2(Tetra) wurde in 3 Gruppen gespielt. Entholzer, Ruep und Wolf (NÖ) gewannen diese Gruppe. Im Viertelfinale trafen wir auf das Team von Italien und besiegten dieses mit 3:1. Das Spiel um den Einzug ins Finale ging gegen die Franzosen mit 3:2 verloren. Das Match um Bronze spielten wir gegen die Slowaken und verloren dieses mit 3:1.

Den Teambewerb der Klasse 3 wurde ebenfalls in 4 Gruppen gespielt. Kramminger, Dollmann (BGLD) und Unger STMK) gewannen ihre Gruppenspiele. Im Viertelfinale ging es gegen Deutschland und wurde klar mit 3:0 gewonnen. Gegen England spielte man um den Einzug ins Finale und verlor dieses mit 3:1. Frankreich war der Gegner um Bronze. Leider ging auch dieses Spiel mit 3:1 an den Gegner.

Das Einzel (Klasse 2) wurde in 4 Gruppen gestartet. Ich gewann meine Gruppenspiele. Das Achtelfinale ging mit 3:1 an mich. Um den Einzug unter die letzten Vier spielte ich gegen Otto Vilsmaier (Deutschland) und verlor dieses nach hartem Kampf mit 3:2. Entholzer schied leider in der Vorrunde aus.

Im Einzel der Klasse 3 wurde in 9 Gruppen gespielt. Kramminger seine Spiele und war somit Gruppenerster. Das Achtelfinale gewann er gegen Rawson (England) mit 3:1. Im Viertelfinale traf er auf den Franzosen Merrien und verlor dieses Match mit 3:1.

Basketball

Unterach am Attersee: 12.August 2007

Robin.Bayerhofer@chello-dsl.at

Bereits mehrere Male bot sich den Rebound Warriors die Gelegenheit sich in Unterach am Attersee einem breiten Publikum zu präsentie-

ren. Da der offizielle Termin, 11. August wegen Schlechtwetters abgesagt wurde, fuhren die Rebound Warriors (Rene, Tom, Max, Martin, Robin, Flo, Alex) erst am 12. August gegen 16 Uhr Richtung Unterach, wo bereits das Seefest voll im Gange war.



Wir hatten noch Gelegenheit uns den neuen Badelift im Strandbad anzusehen und konnten uns vergewissern, dass Unterach in Zukunft im Rollstuhlsport nicht nur im Bereich Basketball sondern auch für Schwimmer sehr interessant sein wird.



Dann fingen wir an uns langsam aufzuwärmen, um für das Showspiel fit zu werden.



Vor dem wunderschönen Panorama am Attersee spielten wir auf dem Asphaltplatz des Strandbades 5 gegen 5, wobei uns zwei Unteracher dabei unterstützten. Es war ein spannendes und ausgeglichenes Spiel. Nach zweimal 15 Minuten gewann das blaue Team mit einem Vorsprung von einem Punkt (17:18). Der Bodenbelag forderte auch diesmal wieder seinen Tribut und verschaffte uns 3 platte Reifen, die aber von unserem technischen Universaltalent Flo schnell repariert wurden.



Nach dem Spiel durften die Besucher des Seefests ihr Geschick mit dem Rollstuhl und ihr Können mit dem Basketball beweisen.

Nachdem wir alle unsere Utensilien wieder gepackt hatten, vergnügten wir uns noch ein wenig auf dem Fest bei Essen und Trinken.



Die Rebound Warriors möchten sich herzlich bei DI Werner Schnetzer bedanken, der uns bereits zum wiederholten Mal die Möglichkeit bot unseren Sport, unsere Mannschaft und unseren Sponsor einem breiten Publikum zu präsentieren. Bei der Fa. heindl bedanken wir uns für den Bus mit dem wir unsere Sportgeräte transportieren durften.

Weltmeisterschaft Handbike

christoph.etzlstorfer@jku.at

Von 20. bis 28. August fand in Bordeaux in Frankreich die Rad-Weltmeisterschaft im Behindertensport statt. Bis 2006 fanden diese WMs alle vier Jahre statt, der verantwortliche Verband war das IPC (internationales paralympisches Komitee). Ab 2007 werden WMs jährlich durch die UCI (internationaler Radsportverband) ausgetragen.

Für Handbiker gab es im Gegensatz zu den anderen Behinderungsarten nur Straßenbewerbe, keine Bahnbewerbe. Das Einzelzeitfahren über 9,9 km fand am Freitag, 24. August ab 9:00 statt, das Straßenrennen über 39,6 km am Sonntag um 8:00.

Bei der letzten WM in Aigle / Sui 2006 gewann ich Gold im Zeitfahren und Bronze im Straßenrennen. 2007 konnte ich zwei Europacupläufe gewinnen und Anfang Juli in Heidelberg einen inoffiziellen Weltrekord über die Marathondistanz aufstellen.



Ich rechnete mir daher gute Chancen auf Medaillen aus. Verbessert werden diese Chancen durch ein neues Bike, das durch den tieferen Schwerpunkt besser Aerodynamik und bessere Kurvenlage aufweist.

Die Rennen fanden auf einer sehr hügeligen Strecke mit rauem und unebenen Asphalt statt. Der Kurs war sehr eng, bei Abfahrten ging es manchmal mit über 50 km/h in die Kurven. Mehrfach kam es zu Stürzen,

Eine Titelverteidigung war mir leider nicht möglich. Ich belegte sowohl im Zeitfahren als auch im Straßenrennen den dritten Platz, beim Zeitfahren war es mit 7 Sekunden Ruckstand auf den Zweiten (Alain Quittet aus Frankreich) relativ knapp. Beide Rennen gewann Wolfgang Schattauer aus Wien. So war es zwar nicht der gewünschte Erfolg, aber doch immerhin zwei Mal Bronze.



Interessant war, dass wie im letzten Jahr bei der WM in Aigle in der Schweiz am Tag vor dem ersten Rennen Regeländerungen beschlossen wurden, die für diese WM schon galten.

Auszeichnung bei Wirtschaftsgala

christoph.etzlstorfer@jku.at

Am 31. August fand im Palais Kaufmännischer Verein in Linz die Wirtschaftsgala des österr. Wirtschaftsverbands statt. Hochrangige Funktionäre aus Politik und Wirtschaft waren dabei vertreten.



Im Rahmen dieser Gala wurden zwei Ehrungen durchgeführt, eine für soziale Leistungen und eine für sportliche. Ich hatte die Ehre, dort für meine langjährige sportliche Laufbahn und die damit verbundenen Erfolge ausgezeichnet zu werden.



Gänsehautstimmung im Kainachtal

www.ablinger.eu Walter

Unweit der steirischen Landeshauptstadt, in der Gemeinde Zwaring-Pöls fand die 2. Verbund Kainachtaltrophy statt. Unter den 290 Startern, die den 12 bzw. 24 Std. Benefiz-Radmarathon in Angriff nahmen, war erstmals ein Team mit zwei Handbikern und zwei Frauen.

In unserer "Mixed Staffel" waren Rak Dani, Nicole Metz, Schmoll Markus und ich. Unser Ziel war es, in 24 Std. 600km zurückzulegen. Alle waren total motiviert und das Publikum an der Strecke feuerte und tatkräftig an.

Markus legte gleich in der ersten, von sechs Einheiten (die 24 Std. haben wir durch vier geteilt) volles Programm los. Er fuhr in einer guten Stunde 40,2km mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 35,6km/h. Seine schnellste Runde schaffte er in 10Min. und 30Sek (= 39,03 km/h Schnitt). Auch unsere Mädchen strampelten brav Runde für Runde herunter.

Leider war ich diesmal das schwächste Glied in der Kette. Ich gab zwar mein Bestes, schaffte in genau 5Std. 41Min. und 50Sek. 23 Runden (154,1km) mit einem Schnitt von 27,04km/h, konnte aber damit den Teamgesamtschnitt von 29,65km/h nicht halten.

Mit 716,9 gefahrenen km (107 Runden mit 6,7km) haben wir als Team aber unser gestecktes Ziel klar überboten. Markus schaffte 31 Runden (207,7km), Nicole 27 Runden (180,9km) und Dani 26 Runden (174,2km).



Schon beim Zieleinlauf war das zahlreiche Publikum von unserer Leistung hellauf begeistert.

tert. Getopt wurden diese Eindrücke nur mehr von der Siegerehrung. Als wir ins Festzelt einfuhren, gab es schon minutenlange "standing Ovationen". Der schönste Lohn für die 24stündige Quälerei, war aber dann der Empfang von Ehrenpreisen und die positive Stimmung im randvollen Festzelt. Diese Eindrücke werden uns sicherlich unvergessen bleiben.

Danke an alle, die uns während, vor und nach den 24 Std. unterstützt, motiviert und optimal betreut haben.

Österr. Meisterschaft Handbike Einzelzeitfahren in Lambach

christoph.etzlstorfer@jku.at

Fotos Herwig Füreder <http://rc-lambach.com>



Joe Sederl

Am 15. September fand in Lambach die österr. Meisterschaft im Einzelzeitfahren statt. Diese Meisterschaft war Bestandteil einer Veranstaltung für nichtbehinderte Radfahrer und fand auf einem sehr anspruchsvollen Kurs statt. Auf 12,8 km waren 135 Höhenmeter zu bewältigen, wo sich Anstiege mit weniger als 10 km/h mit Abfahrten mit fast 70 km/h abwechselten.



Walter Ablinger

Wie üblich war die ÖM das schwerste Rennen des ganzen Jahres und für schwerer behinderte oder weniger gut trainierte Fahrer kaum zu schaffen. Aber das was in den letzten Jahren jedes Mal so.



Klaus Ruckerbauer

Vom RSC heindl OÖ waren vier Fahrer dabei. In der Division A (Tetras) belegte ich den zweiten Platz hinter dem Weltmeister Wolfgang Schattauer aus Wien. Bei den Paras in den Divisionen B und C gewannen jeweils die WM-Teilnehmer Manfred Putz bzw. Elmar Sternath. In B belegte Walter Ablinger mit der Zeit von 30:29 und 5 Minuten Rückstand den dritten Platz und Joe Sederl wurde vierter. Sein Rückstand von 13 Minuten entstand auch durch einen Umweg, nachdem er bei einer Kreuzung falsch abgebogen war. In C belegte der zusätzlich noch sehbehinderte Klaus Ruckerbauer den siebten Platz mit 53 Minuten Rückstand. Er gehört zu den oben angesprochenen schwerer behinderten und weniger trainierten Fahrern.



Insgesamt war die Veranstaltung vom RC Lambach sehr gut organisiert und es war auch angenehm, zu einem Rennen einmal nicht acht oder zehn Stunden mit dem Auto zu fahren.

Übrigens habe ich bei diesem Rennen auch herausgefunden, warum es gut ist, immer einen Helm zu tragen. Beim Aufwärmen ist mir nämlich von einem Baum eine Mostbirne auf den Kopf gefallen.

Wachau Marathon 2007

Bericht: Gerhard Hochmayr

Sonntag 16. September 2007, bei herrlichem Wetter starteten wir in der Wachau beim Halbmarathon. 11 Handbiker und 1 Rennrollstuhlfahrer waren am Start eines sehr starken Handbiker-Feldes.



(Auszug Bericht von Walter Ablinger: www.ablinger.eu)

„Das Rennen verlief äußerst dramatisch. Mit einer dreier Führungsgruppe konnten wir uns relativ rasch vom Feld absetzen. Bereits nach ca. 6km konnte ich aber das Tempo von Markus, Fritz und Gerhard nicht mehr halten und musste abreisen lassen. Gerhard versuchte noch dran zu bleiben, viel aber leider auch aus der Führungsgruppe heraus. Ich kämpfte mich an Gerhard heran und wir fuhren gemeinsam dem Ziel entgegen. Ca. 3km vor dem Ende einigten wir uns auf einen Zielsprint. Der Stärkere sollte sich den Dritten Rang holen. Um Chancengleichheit zu schaffen fuhren wir nebeneinander. Beim letzten Kreisverkehr (ca. 300m vor der Ziellinie) kamen uns aber leider die Führenden des Inlineskating Bewerbes in die Quere. Wir ließen sie ziehen. Gerhard erwischte eine etwas bessere Lücke und ich übersah seinen Antritt. Die letzten 150m konnte ich ihn dann nicht mehr einholen.“

Gewonnen hat Schmoll Markus mit einer Zeit von 0:37:05

Sederl Josef der dritte RSC heindl OÖ Starter kam mit einer Zeit von 44:27 auf den 7.Rang. Ein kleines detail am Rande, mit dieser Zeit hätte er das Rennen vor 3 Jahren mit über 1.Minute Vorsprung gewonnen.

Name	Verein/Ort	Gesamt
1. Schmoll Markus	BBSV Burgenland	0:37:05,2
2. Hopfgartner Fritz	VSC Graz	0:37:05,8
3. Hochmayr Gerhard	RSC heindl Oö	0:40:35,3
4. Ablinger Walter	RSC heindl Oö	0:40:36,1
5. Tomanek Jan	CK Pribram	0:42:57,1
6. Heibl Rudolf	BSG Ruhstorf	0:43:59,5
7. Sederl Josef	RSC heindl Oö	0:44:27,5
8. Holzreiter Mario	Pürbach	0:53:54,5
9. Schrattecker Georg	Rennrollstuhl	0:53:56,4
10. Wallner Markus	Vitis	0:58:32,5
11. Höfer Martin	Virgosystem	1:14:46,8
12. Scheuch Johann	RC Amstetten	1:35:56,6

Podiumsdiskussion

<http://www.gleichgestellt.at/index.php?id=2471>

Wirtschaft-Barierefrei: Unter diesem Titel veranstaltet Motary (www.motary.at) am 26. September ab 18:00 im alten Rathaus in Linz eine Podiumsdiskussion über Barierefreiheit in der Wirtschaft.

Termine

22. September

Österreichische Meisterschaft Handbike
Straßenrennen Linz / Osttirol

30. September

Berlin-Marathon www.berlin-marathon.de

10. bis 21. Oktober

Europameisterschaft Tischtennis Kranska Gora

11. bis 17. November

Carvingkurs - Einführungskurs für Rennlauf mit Monoski; Kaunertaler Gletscher, Auskünfte Walter Ablinger walter@ablinger.eu

17. November

Ball des RSC heindl OÖ

2008

13. April

Handbike Linz Marathon
www.linz-marathon.at